

**Newsletter "Fremdsprachen und mehr" –
Special zur SPRACHEN & BERUF 2005 - 2/2005**

Das Programm ist online: Interkulturelle Kompetenz, Trainerqualifizierung und Workshops zur Kursgestaltung mit Multimedia zählen zu den Highlights.

Diese Ausgabe informiert Sie über Themenschwerpunkte und Angebote der begleitenden Fachausstellung.

=====

- 1. Eine zuverlässige Methode, Interkulturelle Kompetenz zu messen**
- 2. Training für den Trainer**
- 3. Workshops zur Kursgestaltung**
- 4. Folgende Anbieter treffen Sie unter anderen in der Fachausstellung**
- 5. Das komplette Programm**
- 6. Teilnahmegebühr und Anmeldung**
- 7. Exklusiv-Angebot unseres Medienpartners Business Spotlight**

=====

1. Eine zuverlässige Methode, Interkulturelle Kompetenz zu messen

=====

Intercultural Development Inventory (IDI)

Ein Mitarbeiter soll für ein Projekt nach China gesandt werden. Wird er sich schnell den dortigen Gepflogenheiten anpassen können oder braucht er eine intensive Vorbereitung auf die Begegnung mit der chinesischen Kultur? Kann man seine interkulturellen Kompetenzen überhaupt messen? Man kann, meint Patrick Schmidt von American German Cross Cultural Consulting (AGCC). Eine Methode dafür ist das Intercultural Development Inventory (IDI), die Schmidt am 1. Juni auf der SPRACHEN & BERUF vorstellen wird.

Das IDI ist eine empirische Messung der "interkulturellen Sensibilität" und basiert auf dem Developmental Model of Intercultural Sensitivity (DMIS) des US-Amerikaners Milton Bennet, einem anerkannten Experten für Interkulturelle Kommunikation von der Portland State University Oregon. "Dieses Instrument ist eine zuverlässige und gültige Messung, die bereits mit großen Erfolg von internationalen Unternehmen, Diplomaten, Weiterbildern, an Universitäten und beim Militär verwendet wird", so Schmidt. "Der Test erfasst dabei auch die Selbsteinschätzung der Teilnehmer und stellt sie dem empirisch ermittelten Ergebnis gegenüber."

Der IDI besteht aus 50 Fragen, die Einstellungen zu kulturellen Unterschieden reflektieren. Damit sollen Sensibilität und Bewusstsein von kulturellen Unterschieden gemessen werden. Der Kandidat kann für seine Antwort auf einer abgestuften 5-Punkt Skala wählen. Die Ergebnisse werden von einer Computer-Software analysiert und anschließend graphisch dargestellt. Das erstellte Profil der Testperson entspricht einem bestimmten Stadium der interkulturellen Entwicklung. Die Skala reicht hierbei vom "Ethnozentrismus", wo die eigene Kultur als Zentrum der Realität erlebt wird, bis zum "Ethnorelativismus", wo die eigene Kultur im Zusammenhang von anderen Kulturen wahrgenommen wird.

"Personalverantwortliche und Trainer erhalten mit den IDI-Ergebnissen eine wichtige Hilfe bei der Auswahl und beim Aufbau eines interkulturellen Trainings", weiß Patrick Schmidt zu berichten. "Damit können sie das Training genau dem jeweiligen Bedarf anpassen." Patrick Schmidt wird in seinem Vortrag die theoretischen Grundlagen des IDIs kurz beschreiben sowie ein Profilbeispiel von "Joe, the construction contractor" geben. Die Teilnehmer sind anschließend zur Diskussion eingeladen.

2. Training für den Trainer

=====

Initiative von Henkel zu Zertifizierung von Weiterbildern

Seit einigen Jahren fördern Unternehmen die Kompetenzen ihrer Mitarbeiter durch E-Learning- bzw. technologieunterstützte Trainings im Bereich International Business Communication, Fremdsprachentrainings mit eingeschlossen. Der Bedarf an professionellen Trainern bei Unternehmen ist daher groß. Wie aber sieht es mit deren Weiterbildung aus? Woran können Unternehmen sich bei der Auswahl von Trainingsanbietern orientieren?

CLTC - Corporate Communication and Language Trainer Certificate, dahinter verbirgt sich eine Initiative der Firma Henkel KGaA zur Zertifizierung von Trainern im Bereich E-Learning und Blended Learning. Das Programm wird von der Skylight GmbH (ehem. Phillips Learning, www.skylight.de) durch Timothy Phillips inhaltlich unterstützt.

Das CLTC ist das Ergebnis eines Pilotprojekts, das mit mehreren Sprachtrainern bei Henkel durchgeführt wurde. Es umfasst drei Module, die von Nick Brieger von York Associates und Norbert Berger von der Universität Graz begleitet werden. Im Kurs lernen die Trainer u. a. die Fremdsprachenkompetenzen der Lernenden anhand des Common European Frameworks zu evaluieren und die Fremdsprachenbedürfnisse der Mitarbeiter zu identifizieren, wobei die unterschiedlichen Rollen in den Kommunikationsprozessen im Unternehmen beachtet werden. Weitere Aspekte sind der Kursaufbau und die Entwicklung von Lernszenarien unter Einsatz von Blended Learning, die Evaluierung der Fortschritte der Teilnehmer sowie des gesamten Kurserfolges und die Kommunikation der Ergebnisse an die Teilnehmenden, Vorgesetzte sowie die HR-Abteilung. "Den Unternehmen wird mit dem CLTC die Auswahl des geeigneten Trainers leichter gemacht", erläutert Timothy Phillips die Vorteile des Zertifikats. "Die Trainer lernen in dem CLTC-Kurs, wie sie ihr Fremdsprachentraining besser in die Unternehmenskommunikation ihrer Kunden integrieren können."

Das CLTC ist von der International Certificate Conference offiziell zertifiziert und als beruflicher Standard anerkannt.

Auf der SPRACHEN & BERUF 2005 werden Timothy Phillips, Gabriele Eilert-Ebke (Henkel KGaA), Nick Brieger und Tony Fitzpatrick (ICC) das Konzept am Dienstag, den 31. Mai, vorstellen. Beispiele aus der Praxis werden in den Arbeitsgruppen von Norbert Berger, Birgit Solf-Kellersohn (Henkel KGaA) und Stefan Gee (Gee Language Services) vorgestellt.

3. Workshops zur Kursgestaltung

=====

Die halbtägigen Pre-Conference Workshops am Montag, den 30. Mai 2005 wenden sich besonders an Sprachtrainingsanbieter, die ihre Kurse durch den Einsatz von Multimedia-Anwendungen interaktiv und abwechslungsreich gestalten möchten.

Creating Attractive Teaching Materials on your Personal Computer
(in englischer Sprache)

Stefan Gee von GEE Language Services bietet professionelle Anleitung für Trainer, die mit einer PC-Grundausstattung und einfacher zusätzlicher Software ansprechende Lehrmaterialien herstellen möchten. Dazu gehören Techniken wie Film- und Sound-Editing, Erstellung und Einbau von Graphiken und Tabellen sowie das Design attraktiver Textlayouts.

Motivating your Business English learners: a Business Spotlight workshop
(in englischer Sprache)

Meg Engelmann, Deborah Capras und Dr Ian McMaster von Business Spotlight erarbeiten mit den Teilnehmern Lernszenarien und Unterrichtsabläufe mit den Business Spotlight-Produkten. Dazu gehören die Zeitschrift und die ergänzenden Audio-, Online- und Trainingsangebote von Business Spotlight.

Go Moodle! Die Open Source Lernplattform für Ihre E-Learning-Aktivitäten

Prof. Kurt Kohn vom Steinbeis-Zentrum "Sprachlernmedien" der Universität Tübingen entwirft mit den Teilnehmern des Workshops mithilfe der Lernplattform Moodle prototypische E-Learning-Komponenten. Mit Moodle lassen sich je nach Kursziel webbasierte Informationen, Lernmaterialien, Übungen, Assessment-Aufgaben, Tests sowie Foren oder Chats in die Kurse integrieren. Die Teilnehmer erhalten einen kostenlosen Probekurs im Sprachlernmedien-Portal für ihre weitere Arbeit.

4. Folgende Anbieter treffen Sie unter anderen in der Fachausstellung

=====

digital publishing

Der Münchener Sprachenspezialist digital publishing zeigt mit der virtuellen Sprachenschule CLT das erste komplette technologiegestützte Blended Learning-Angebot zum Europäischen Referenzrahmen CEF. Das Lernsystem besteht aus einem ausführlichen CEF-Einstufungstest, Lernsoftware mit integriertem Vokabeltraining, Online-Tutoring und Präsenzunterricht. Neu vorgestellt werden gedruckte Teilnehmerunterlagen und Lehrerhandreichungen. Aktuell lernen europaweit mehr als 25.000 Lernerinnen und Lerner mit CLT.

www.digital-publishing.de

PONS corporate solutions

Als Sponsor und Aussteller der diesjährigen SPRACHEN & BERUF freuen wir uns Ihnen erste Praxiserfahrungen mit dem Blended Learning Kurs PONS GET präsentieren zu dürfen. In den Vorträgen des Kongresses beleuchten wir zum einen die konkrete Umsetzung von Blended Learning in der Praxis des Firmen-Sprachentrainings und zum anderen wollen wir Ihnen vorstellen, welche Möglichkeiten für Evaluationsmaßnahmen beim Blended Learning bestehen. Außerdem freuen wir uns schon heute auf viele anregende Gespräche mit Ihnen.

www.pons.de

GlobalEnglish

Die GlobalEnglish Corporation ist der führende Anbieter von Online-Englischunterricht und Sprachsupport für die geschäftliche Kommunikation. Eine GlobalEnglish-Studie ergab, dass weltweit tätige Unternehmen für jeweils 1000 Mitarbeiter ohne ausreichende Englischkenntnisse jährliche Produktivitätseinbußen von bis zu 4 Millionen US-Dollar hinnehmen müssen.

Sollten Sie mehr erfahren wollen wie wir Ihnen bei diesem Produktivitätsproblem helfen können, besuchen Sie uns einfach auf unseren Stand während der SPRACHEN & BERUF 2005 in Düsseldorf.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.globalenglish.com

5. Das komplette Programm

=====
Hier finden Sie das Programm in der Übersicht ...

http://www.sprachen-beruf.com/2005/sb_dt/programm_dt.htm

6. Teilnahmegebühr und Anmeldung

=====
Sie können sich für die SPRACHEN & BERUF 2005 online oder schriftlich anmelden.

Anmeldegebühren:

Teilnehmer: 390 Euro

Studenten: 180 Euro

Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie auf der Konferenzwebseite:

<http://www.sprachen-beruf.com>

7. Exklusiv-Angebot unseres Medienpartners Business Spotlight

=====
Lernen Sie jetzt Business Spotlight kennen, das Englischmagazin für den beruflichen Erfolg: Sie erhalten zwei Ausgaben von Business Spotlight im Mini-Abo mit dem dazugehörigen Sprachtrainer Plus zum Exklusivpreis von 18,30 Euro und Sie erhalten dazu als Geschenk eine Business Spotlight-Audio-CD im Wert von 14,20 Euro.

https://www.spotlight-verlag.de/aboshop/68_72-170-76.8

Übrigens: Für BusinessSpotlight-Abonnenten betragen die Anmeldegebühren zur Konferenz SPRACHEN & BERUF 2005 statt 390 Euro nur 300 Euro!

Der Newsletter wird auf folgenden Seiten archiviert: <http://www.expolingua.com>,
<http://www.sprachen-beruf.com>.

IMPRESSUM

=====
ICWE GmbH
Redaktion Newsletter
Beate Kleeßen
Leibnizstr. 32
10625 Berlin
Tel.: +49-30-327 6140
Fax: +49-30-324 9833
info@icwe.net
www.icwe.net

| |
|---|
| Haftungsausschluss: Die ICWE-Redaktion übernimmt keine Garantie dafür, dass die unter den Links bereitgestellten Informationen vollständig, richtig und in jedem Fall aktuell sind. Die ICWE-Redaktion ist für den Inhalt einer Seite, die mit einem solchen Link erreicht wird, nicht verantwortlich. |
|---|